



Wechsel nur tröpfchenweise

Zähler werden in Einzelfällen ausgetauscht/Eichfrist weiter ausgesetzt

Beim Zählerwechsel kommen Sie unseren Mitarbeitern aus den Meisterbereichen in der Regel recht nah – keine gute Idee in Corona-Zeiten. Deshalb müssen wir derzeit den Tausch der Wasserzähler einmal mehr auf Eis legen. Was passiert, wenn die Eichfrist Ihres Zählers abgelaufen ist? Die WAZ hat mit Alexander Schuppan gesprochen, Leiter Dispatching/technisches Controlling der Heidewasser GmbH.

Werden im Moment überhaupt Zähler gewechselt?

Überall dort, wo wir den Kundenkontakt auf ein Minimum oder auf Null reduzieren können, wechseln wir. Also z. B. in Wohnblöcken mit zentralen Zählerräumen im Keller oder in öffentlichen Einrichtungen.



Alexander Schuppan

Wie steht es um Privathaushalte?

Da gibt es nur eine Ausnahme: Wo Zähler in Wasserzählerschächten verbaut sind, können wir wechseln. Denn hier genügt uns ein Okay an der Grundstücksgrenze, dass wir das Grundstück betreten können. Wir melden uns bei diesen Kunden und sprechen den Termin ab. Anrufe sind also nicht nötig.



Angezählt: Thomas Bunge wird den ersten Schwung an Zählern wechseln, sobald es die Lage wieder erlaubt. Fotos (2): SPREE-PR/Petsch

Aber es müssen doch inzwischen tausende Zähler sein, die auf der Wechselliste stehen. Was sagen Sie betroffenen Kunden?

Das stimmt. Wir haben aufgrund der Pandemie-Lage allein rund 1.000 Zähler, die bereits bis Ende 2020 hätten gewechselt werden müssen. Da das Landeseichamt deren Eichfrist bis 30. Juni 2021 ausgesetzt hat, besteht kein Grund zur

Sorge. Allerdings schieben wir nun auch die turnusmäßigen Wechsel für 2021 vor uns her. Aber auch hier wird es eine Regelung seitens der Behörden geben – das Problem besteht ja in ganz Deutschland.

Warum wechseln Sie nicht einfach und halten dabei Abstand?

Als Unternehmen der Daseinsvorsorge müssen wir Risiken sehr genau

abwägen. Und bedenken Sie: Derzeit (Stand 01/2021, Anm. d. R.) darf nur eine weitere Person zu einem Haushalt hinzukommen. Wenn sich z. B. bereits ein Nachbar oder die Enkelin im Haus befinden, dürften wir nicht mehr eintreten. Diese Unsicherheiten wollen und müssen wir uns und unseren Kunden ersparen.

Wann werden Sie wieder wechseln?

Wenn es die Pandemie-Lage und die Hygienevorschriften erlauben. Wir teilen das auf unserer Homepage mit und werden uns dann auch bei den Kunden melden. Da wir in der Zwischenzeit andere Arbeiten etwa am Netz vorziehen können,

werden genügend Kapazitäten zur Verfügung stehen, um den Wasserzählerwechsel verstärkt anzugehen. Dabei werden sich die Meisterbereiche, wo es räumlich sinnvoll ist, auch unterstützen.

Die Kunden sollen also abwarten?

Ja, und bitte nicht anrufen! Das bände nur unnötig Kapazitäten. Auch die Terminvergabe über unsere Webseite ist vorerst deaktiviert.

EDITORIAL

Neue Servicezeiten



Foto: SPREE-PR/Wöhler

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 1. Januar 2021 haben wir unsere telefonischen Servicezeiten verkürzt. Bisher scheint das noch gar nicht aufgefallen zu sein, weshalb wir uns in diesem Schritt bestätigt sehen. Seit 20 Jahren (!) waren wir an vier Tagen pro Woche bis 17 Uhr erreichbar. Nun wird das nur noch dienstags und donnerstags der Fall sein, montags und mittwochs bis 16 Uhr, sowie freitags bis 13 Uhr. Der Grund: Es ruft kaum jemand in dieser Zeit an. Diese Stunden nutzen wir nun effektiver an anderer Stelle. Weniger Service also? Mitnichten! Ab 7 Uhr können Sie uns allmorgentlich anrufen. Und selbst, wenn Sie uns einmal nicht ans Ohr bekommen: Jeder Rückrufbitte gehen wir nach. Da wir uns derzeit in der größten technischen Umrüstungsphase seit Gründung des Unternehmens befinden und zusätzlich aufgrund von Hygienebeschränkungen im Wechseldienst arbeiten, kann es allerdings zu Verzögerungen kommen. Hier bitten wir um Ihr Verständnis.

Ihre Claudia Neumann,
Geschäftsführerin
der Heidewasser GmbH

LESETIPP

Virtuos verknüpft Maja Lunde das Leben und Lieben der Menschen mit dem, woraus alles Leben gemacht ist: dem Wasser. Ihr neuer Roman ist eine Feier des Wassers in seiner elementaren Kraft und ergreifende Warnung vor seiner Endlichkeit.

Norwegen, 2017. Die fast 70-jährige Umweltaktivistin Signe begibt sich auf eine riskante Reise: Mit einem Segelboot versucht sie, die französische Küste zu erreichen. An Bord eine Fracht, die das Schicksal des

Und wenn es doch irgendwann knapp wird?

blauen Planeten verändern kann. Zeitsprung: Frankreich, 2041. Eine große Dürre zwingt die Menschen Südeuropas zur Flucht in den Norden, es ist längst nicht genug Trinkwasser für alle da. Doch bei dem jungen Vater David und seiner Tochter Lou keimt Hoffnung auf, als sie in einem vertrockneten Garten ein uraltes Segelboot entdecken. Signes Segelboot...

Dieses Buch wird in vielen Lesern gewiss lange nachklingen. Die Autorin Maja Lunde wurde 1975 in Oslo geboren, wo sie auch heute noch mit ihrer Familie lebt.

Sie ist eine bekannte Drehbuch- sowie Kinder- und Jugendbuchautorin. „Die Geschichte der Bienen“ war ihr erster Roman für Erwachsene, der international für Furore sorgte.

» „Die Geschichte des Wassers“, Roman, 480 Seiten, Randomhouse, als gebundenes Buch (20 Euro) oder Taschenbuch (11 Euro)



Die Heidewasser GmbH stellt zur Verstärkung ihrer Teams in den Meisterbereichen (MB) ein:

- Mitarbeiter (m/w/d) für den Baupersonal im MB Haldensleben ab April 2021
- Mitarbeiter (m/w/d) für das Abwasserteam im MB Zerbst/Anhalt ab Juli 2021

Wenn Sie eine Berufsausbildung u. a. als Abwassertechniker/in, Anlagen- oder Instandhaltungsmechaniker/in, Mechatroniker/in, Elektriker/in oder Tiefbauer/in vorweisen können, bewerben Sie sich bitte!

» www.heidewasser.de



Foto: randomhouse

Moderne Abwasserreinigung ist aufwendig, energieintensiv und teuer. Sie unterscheidet sich fundamental von der mechanischen Abwasserbehandlung, die sich in Deutschland um 1900 etablierte, als das Hauptziel noch die ästhetische Reinigung war. Immer höhere Ansprüche werden heute an die Abwasserbetriebe gestellt. Dem steigenden Kostendruck begegnen die kommunalen Entsorger mit Innovationsfreudigkeit.

Moderne Kläranlagen sind Innovationszentren, Ideenschmieden und Umweltschützer in einem. Die Entwicklungen gehen rasant, was auch an den immer schärferen Gesetzesvorgaben liegt. Speziell für Einleitungen in Gewässer gelten strenge Regeln. Ein aktuell besonders „heißes“ Thema ist die Phosphor-Rückgewinnung.

Nährstoff-Rückgewinnung

Die Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalts hat sich im aktuellen „Positionspapier Siedlungswasserwirtschaft“ klar positioniert, die Phosphor-rückgewinnung ist dort „als Ziel fixiert“. Hintergrund ist eine Novelle des Düngerechts. Der Nährstoff Phosphor ist ein endlicher Rohstoff. Er bleibt als Endprodukt der Abwasserreinigung im Klärschlamm hängen. Dieser wurde bis vor Kurzem noch als Dünger auf die Felder gebracht. Doch damit soll nun Schluss sein, weil die Böden zu sehr belastet werden und Phosphor als Rohstoff immer wichtiger wird. Phosphor-Rückgewinnung ist eine enorme technologische Herausforderung. Pilotprojekte dazu



Die Verbandskläranlage des WAZV „Bode-Wipper“ in Staßfurt wurde gerade aufwendig energetisch saniert. Dank der neuen Klärgas-erzeugung (in den grünen Türmen oben links) wird nun selbst Strom produziert und auf der Anlage genutzt. Die Ersparnis ist enorm.

gibt's deutschlandweit, z. B. seit 2020 in Hamburg, wo die hochwertige Phosphorsäure aus der Klärschlamm-masche gewonnen wird.

Energieoptimierung

Größter „Kostenfresser“ auf Kläranlagen ist der enorme Energieverbrauch. Schon vor Jahren entwickelten findige Ingenieure Ideen, dem zu begegnen. Ein mittlerweile bewährtes Verfahren ist die Verstromung des Klärgases. Dieses Gas entsteht, wenn Bakterien den Klärschlamm in speziellen Behältern zersetzen. Das aufgefangene Gas wird in ein

BHKW geleitet und in elektrischen Strom umgewandelt. Manche Anlagen schaffen es schon heute, ihren kompletten Energiebedarf aus selbst erzeugtem Strom zu decken. Ein weiteres Verfahren zur Energieoptimierung wird seit 2015 beispielsweise auf der Kläranlage in Weißenfels eingesetzt – die Membrantechnologie. Feinste Poren (kleiner als 0,01 Mikrometer) filtern hier am Ende des Reinigungsprozesses so gut wie alle verbliebenen Feststoffe aus dem Abwasser. Der höhere Reinigungsgrad sorgt dabei sogar für niedrigere Energiekosten.

Weitere zukunftssträngige Innovationen sind bei der Effektivitätssteigerung von Pumpen und Gebläsen zu verzeichnen. Neue Verfahren zur Hygienisierung von Abwasser, der UV-Desinfektion, Ozonung und Abluftbehandlung sind in Arbeit.

Digitalisierung

Technologische Fortschritte gehen Hand in Hand mit der Digitalisierung. Der Anteil von Mess-, Steuer- und Regelungstechnik steigt immer weiter an. Der Klärwärter von heute ist ein hochspezialisierter Fachmann, der die Reinigungsprozesse über sei-

nen PC steuert. Naturwissenschaftliches und technisches Interesse sind deshalb heute Grundvoraussetzung für eine Karriere auf der Kläranlage.

Zahlreiche Ansätze

Interessante Studie des Umweltbundesamtes zur Steigerung der Energieeffizienz auf Kläranlagen.



Multimedia

Wasser aufs Ohr

Schon gehört? Die Wasserzeitung gibt's jetzt auch als Podcast. Es erwarten Sie spannende Themen rund um unser Lebenselixier.



Wir in den Social Media

Twitter @WasserZeitung
Facebook @Spreep
Instagram @spreep

IMPRESSUM Herausgeber: Heidewasser GmbH, Wasserverband Haldensleben, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre“ und Möckern, Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“, Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern, Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“, Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“ Staßfurt, Trinkwasser- und Abwasserverband Genthin, Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg, Abwasserbeseitigung Weißenfels – Anstalt öffentlichen Rechts, Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH/Regionalwerke Leuna, Verband Kommunaler Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Salzwedel, Stadtwerke Leuna GmbH Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Niederlassung Süd, Gutenbergplatz 5, 04103 Leipzig, Tel.: 0341 44282005, christian.arndt@spree-pr.com, www.spree-pr.com V.i.S.d.P.: Alexander Schmeichel Redaktion: C. Arndt (Projektleitung), S. Galda, S. Gückel, D. Schallenkammer, A. Schmeichel, K. Wöhler, I. Espig Layout: SPREE-PR, G. Uftring (verantwortl.), M. Nitsche, U. Herrmann, G. H. Schulze Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH Redaktionsschluss: 12. Februar 2021 Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR! Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2021. Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der WASSERZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! 20 Jahre Wikipedia – die Wasserzeitung ist dabei: https://de.wikipedia.org/wiki/Wasser_Zeitung

Mit Köpfchen zur Energiewende

Ob Wind, Wasserkraft oder Sonne – Abwasserreinigung wird immer öfter dank sauberer Energieträger gemeistert.

Der Zweckverband aus Salzwedel macht es vor. Wo 1908 das erste Abwasser der Stadt gereinigt wurde, produziert heute die erste schwimmende Photovoltaikanlage Deutschlands Strom aus Sonnenenergie. Die Anlage schwimmt auf einem riesigen Wasserspeicher, weitere Anlagen stehen auf den umliegenden, ehemaligen Rieselfeldern. Das Wasser dient gleichzeitig als Kühlanlage für die Solarmodule. „Die Energie-



Sonnenenergie aus Salzwedel.

wende liegt uns als kom munalem Unternehmen besonders am Herzen“, erklärt Geschäftsführer Jens Schütte die Hintergründe.

Etwas ganz besonders findet man beim Abwasserentsorger in Haldensleben. Das Wasserrad hat nicht nur optisch etwas zu bieten. Ein innovativer Klärwärter besann sich vor Jahren dieser in den Hintergründen gerateten Stromerzeugungsvariante wieder. Bis dahin rauschte das geklärte Nass von der Kläranlage Hillersleben mit vier Meter Fallhöhe in den Vorfluter. Diese Höhenverhältnisse waren ideal für den Einbau des Rades. Denn dadurch kann ein Teil der zuvor eingesetzten Energie zurückgewonnen und für die eigenen Anlagen der Abwasserreinigung verwendet werden.



Das Wasserrad auf der Kläranlage in Hillersleben.



Der Puppenspieler von Magdeburg

Michael Kempchen macht sich seit vielen Jahren um die Kultur Sachsen-Anhalts verdient

Kennen Sie Menschen, die es verdienen im Rampenlicht zu stehen? Weil sie viel für andere tun, sich um ihre Mitmenschen kümmern oder weil sie sich um unsere Gesellschaft verdient gemacht haben? Sachsen-Anhalt ist Heimat für viele solcher Helden des Alltags, manche bekommen sogar den Landesverdienstorden verliehen. In diesem Jahr stellen wir einige von ihnen vor. Heute: Michael Kempchen, Intendant des Magdeburger Puppentheaters.

Es ist Februar, wir schreiben das Jahr 2021. Mitten in der Pandemie hat unsere Redaktion ein Telefoninterview vereinbart. Kulturschaffende haben es schwer in diesen Zeiten. Deshalb ist es umso überraschender, dass der Intendant des Magdeburger Puppentheaters mal so gar nicht pessimistisch klingt. Im Gegenteil! Sein Optimismus ist durchs Telefon förmlich zu greifen. „Theater haben eine gesellschaftliche Verantwortung“, sagt Kempchen, „das ist auch der Fall, wenn sie geschlossen haben.“ Ohnehin würde sich in seinem Haus derzeit niemand langweilen. „Ja, wir mussten Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken, trotzdem produzieren wir fleißig weiter, auf Halde sozusagen.“

Künstler und Ökonom

Michael Kempchen ist in Stendal geboren und in Tangerhütte aufgewachsen. Neben einem Wirtschaftsstudium beschäftigte er sich schon früh mit den schönen Künsten, spielte Cabaret und genoss eine Gesangs- und Schauspiel Ausbildung an der Ernst-Busch-Schule in Berlin. Sein Glück – und das des Puppentheaters – war, dass die damalige Intendantin des Theaters einen Mitarbeiter für den wirtschaftlichen Bereich suchte. Das war im Jahr 1985. Fünf Jahre später wurde Michael Kempchen zum Intendanten berufen. Die Wendezeit war nicht einfach, besonders für Kultureinrichtungen im Osten. „Es gab eine große Unsicherheit“, erinnert sich Kempchen, „und dann kamen die Berater mit den Worten: Das Puppentheater kann weg.“ Doch hatten sie ihre Rechnung ohne den Intendanten gemacht. „Ich empfand Verantwortung für die Mitarbeiter, die das Theater ja mit eigenen Händen aufgebaut hatten. Und ich war auch wütend. Diese Wut gab mir und anderen Kraft zu



Michael Kempchen mit einer seiner liebsten Figuren: Das ist Douglas, und er ist ein Denker. Zu den Vorstellungen am Puppentheater kommen übrigens nicht nur Kinder, 40 Prozent der Zuschauer sind Erwachsene. Foto: Vicky Kühne

kämpfen. Großen Anteil am Verbleib hatte auch die mittlerweile verstorbene Schriftstellerin Elisabeth Graul, die Dissidentin und politische Gefangene in der DDR war. Sie schrieb einen Brandbrief, als sie von der geplanten Abwicklung hörte. Das hat gewirkt – bis hin zu den obersten Entscheidern der Stadt. Wir wollten Arbeitsplätze sichern, Perspektiven schaffen. Und verhindern, dass die Menschen mit gebrochenen Biografien unser Haus verlassen müssen.“

Treue Zuschauer und Fans

Der Rest ist Geschichte. Das Theater blieb und die Zuschauer hielten ihm auch nach der Wende die Treue. Michael Kempchen veranstaltete schon 1991 die 1. Internationale Puppentheaterwoche. Über die Jahre kamen viele erfolgreiche Stücke und Veranstaltungen hinzu. Heute ist das Puppentheater Sitz der Jugendkunstschule der Stadt, veranstaltet regelmäßig Kinderkulturtage und vieles mehr.

Die Verleihung des Landesverdienstordens vor drei Jahren habe ihn überrascht, so Kempchen, dem es wichtig ist, dass dieser Preis dem ganzen Theater gebührt. Ganz besonders aber einem Kollegen: „Frank Bernhardt, Künstlerischer Leiter unseres Hauses! Er ist verantwortlich für die Stückauswahl und ihm hätte man diesen Orden genauso gut um die Schultern legen können.“ Fast noch schöner als der Landesverdienstorden sei aber der Theaterpreis des Bundes gewesen, den das Haus 2019 verliehen bekam.

Sterntaler mit Wasserbotschaft

Und wie geht es nun weiter? Für Michael Kempchen nur mit Optimismus. „Man muss sich ständig neu erfinden, das war am Theater schon immer so. Wir sind international vernetzt, wollen noch größer werden und unser Angebot erweitern. Mittlerweile haben wir ja schon drei Spielstätten.“

Die letzte Frage der Wasserzeitung dreht sich natürlich ums – Wasser. „Ja, damit haben wir uns auch schon beschäftigt. Im Stück Sterntaler haben wir vor vier Jahren die Goldtaler zu Wasser werden lassen, um auf die Themen Wasserknappheit, Wasserprivatisierung und die Bedeutung des kostbaren Nass“ hinzuweisen.“

BLICKWECHSEL – Internationales Figuren Theater Festival

Merken Sie sich diesen Termin! Vom 26. Juni bis 3. Juli lädt das Puppentheater Magdeburg zum BLICKWECHSEL Festival. Bereits zum 13. Mal findet diese Festivalwoche in der Landeshauptstadt statt.

Bereits zu DDR-Zeiten, erstmals 1963, wurde Magdeburg zum Austragungsort von Puppentheaterfestivals, die bis zur Wende im Wesentlichen durch das Ministerium für Kultur mitgetragen wurden. Mit der Ausrichtung des UNIMA-Weltkongresses und des Weltpuppen-



theaterfestivals im Jahre 2000, verwandelte sich zum ersten Mal die ganze Stadt zur Bühne. Mit den im Festivalzeitraum folgenden 60 Veranstaltungen an neun über die Stadt verteilten Aufführungsorten wurde Magdeburg zum Zentrum des internationalen Puppenspiels. So soll es auch in diesem Jahr wieder werden. Bis dahin ist „das Größte“ der Pandemie hoffentlich überstanden und man kann und darf wieder gemeinsam lachen, feiern und staunen. Denn eigentlich war das Festival schon für 2020 geplant. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Ob mit Kindern oder ohne – das Puppenspielhaus lohnt sich, egal wie alt man ist! www.puppentheater-magdeburg.de

Puppentheater Magdeburg

- Gegründet 1958, 200 Plätze
- 400 Veranstaltungen im Jahr
- Weltweite Inszenierungen auf internationalen Gastspielreisen
- Ehrenbotschafter der Stadt Magdeburg
- Eines der erfolgreichsten deutschen Ensemblepuppentheater
- Mehr als 50.000 Gäste pro Jahr
- 2012: Eröffnung der größten öffentlichen Figurensammlung Deutschlands

Engagierter Nachwuchs für Möckern

Unsere Neuen im Meisterbereich

Die einen nennen es „Anlagenmechaniker Bereich Versorgungstechnik“. Die beiden Lehrlinge Jan Mühlbauer und Adrian Friedrich sagen dazu: „Etwas wirklich Sinnvolles tun.“

Die ersten Monate im Meisterbereich Möckern und in der Berufsschule sind absolviert. Für die beiden Auszubildenden genug Zeit um zu sagen: Der eingeschlagene Weg scheint der richtige zu sein. „Ich weiß am Ende des Tages, was ich gemacht habe, das war mir wichtig“, erzählt Jan Mühlbauer, der vorher in einem Bau-kaufmann gelernt hat. „Wenn du nur Regale einräumst, ist jeder Tag wie der andere.“ Der Magdeburger wirkt zupackend, die Arbeit passt zu ihm. „Ich bin vor Ort bei Rohrbrüchen oder auf Baustellen bei der Abnahme dabei. Die Arbeit ist unheimlich abwechslungsreich.“



„Das ist es, was ich wollte“ Das berichtet auch Adrian Friedrich. Der 17-Jährige hatte im Frühjahr die Realschule abgeschlossen und freut sich über den Ausbildungsplatz bei der Heidewasser GmbH. „Wissen Sie, ich Sorge mit meiner Arbeit dafür, dass die Menschen jederzeit Trinkwasser in ihren Häusern und Wohnungen haben. Das stellt einen zufrieden.“ Während die beiden Azubis im 1. Lehrjahr die Grundlagen wie Metallverarbeitung erlernen, geht es ab dem 2. Lehrjahr ans Eingemachte. „Da wird’s richtig spannend, weil wir die Rohrsysteme kennengelernt und z.B. den Aufbau von Hydranten und Pumpen“, erzählt Adrian Friedrich und grinst Jan Mühlbauer an. „Wir sind gespannt.“

Adrian Friedrich und Jan Mühlbauer erlernen derzeit den Beruf des Anlagenmechanikers.

Rückflussverhinderer gehört in jeden Haushalt

Rückflussverhinderer erlauben den Durchfluss Ihrer Hauswasserinstallation in einer Richtung. Hinter dem Wasserzähler verbaut, verhindern sie das Rückwärtsdrehen des Zählwerks bei Druckschwankungen. Jede Kundenanlage ist eigenverantwortlich gegen Rückfluss zu sichern. Bitte kontrollieren Sie vor dem Wechsel des Wasserzählers, ob eine Rückflusssicherung in Ihrer Kundenanlage vorhanden ist. Falls nicht, muss dieser Mangel unverzüglich behoben werden, da sonst zusätzliche Kosten entstehen werden.



- Eine komplette Wasserzähleranlage besteht aus fünf Bestandteilen:** (Fließrichtung von rechts nach links)
- 1 Absperrarmatur
 - 2 Wasserzähler
 - 3 längenveränderliches Ein- und Ausbaustück zum spannungsfreien Ein- und Ausbau des Wasserzählers
 - 4 ausgangsseitige Absperrarmatur, Rückflussverhinderer und Entleerungsventil
 - 5 Wasserzählerhaltebügel; gibt der gesamten Anlage Stabilität



Umleitung

Bauatlas der Heidewasser GmbH

Umleitung



Hier modernisiert das Unternehmen in diesem Jahr die Netze



Thomas Heinemann
Fotos (3): SPREE-PR/Wohler

Im Heidewasser-Land wird gebaut. Hier gibt die WAZ einen Überblick und fragt nach bei Thomas Heinemann, Leiter Ingenieurdienste.

Herr Heinemann, baut die Heidewasser GmbH für Ihre Gesellschafter in diesem Jahr vergleichsweise viel?

Bei den leitungsgelassenen Investitionen liegen wir unter den Investitionen der Vorjahre, da wir für die Fertigstellung unseres neuen Meisterbereiches in Behnsdorf noch Gelder für Unterstellhalle, Werkstatt, Pflasterarbeiten und zusätzliche Stellplätze benötigen.

Wie hoch sind die Investitionen in die Bauvorhaben insgesamt? Im Wirtschaftsplan sind 1,8 Millionen Euro eingestellt. Das ist realistisch.

Welches Bauvorhaben wird sehr viel Aufmerksamkeit benötigen?

Ein zentrales Projekt ist für mich die Errichtung der Druckerhöhungsanlage (DEA) in Buhlendorf. Wir haben schon seit längerem Beschwerden von Einwohnern über den geringen Versorgungsdruck. Die Investitionen für den Neubau der notwendigen Druckerhöhungsanlage musste aber mehrere Jahre wegen dringlicherer Projekte verschoben werden. Das ist für mich als Techniker

nicht befriedigend. In diesem Jahr konnten wir die Maßnahme im Wirtschaftsplan einordnen. Außerdem war die DEA Buhlendorf eines der letzten Planungen unseres verstorbenen Bauleiters Jürgen Ehle. Wir werden den Neubau der Anlage in seinem Sinne umsetzen. Die Inbetriebnahme wird für mich nochmal sehr bewegend werden.



Vor dem Gymnasium Francisceum in Zerst muss die Trinkwasserleitung erneuert werden. Die Maßnahme wird von einem Zerstler Ingenieurbüro betreut.



Auch im idyllischen Tannenweg in Biederitz rückt bald ein Bagger an. Hier soll eine Trinkwasserleitung umverlegt werden.

Die Baumaßnahmen 7, 8 und 9 sind Gemeinschaftsbaumaßnahmen mit der Stadt Zerst/Anhalt und dem AWZ und finden im Rahmen des grundhaften Straßenneubaus statt. Hier kommt der neue Bautrupps des Meisterbereichs Zerst der Heidewasser GmbH zum Einsatz, ebenso wie bei den Baumaßnahmen 12 und 14.



FITNESS-TIPP

Richtig trinken beim Sport

Damit beim Sport der Kreislauf in Schwung kommt und nicht gleich in die Knie geht, braucht der Körper vor allem Flüssigkeit – am besten Trinkwasser in kleineren Portionen. Der Körper verliert beim Sport innerhalb einer Stunde durchschnittlich bis zu einem Liter Flüssigkeit durch Schwitzen. **TIPP!** Um den eigenen Flüssigkeitsverlust herauszufinden, gibt es einen einfachen Trick: Vor dem Sport und direkt danach unbedeutend auf die Waage stellen. Die Gewichts Differenz stellt den Wasserverlust dar, den man durch Trinken wieder ausgleichen sollte. Um mit dem Schweiß verloren gegangene Flüssigkeit und Mineralien wieder aufzufüllen, eignen sich Apfelsaftschorle, Tees oder vitaminreiche Obst-Gemüse-Smoothies mit Trinkwasser. Sie liefern Energie und unterstützen den Körper bei der Erholung.



Spätestens nach dem Sport sollte man gut trinken.

EIN RAT VON TRÖPFCHEN UND STRAHL

Das Robert Koch-Institut empfiehlt derzeit einen Mindestabstand von 1,50 m zur nächsten Person. Tröpfchen hat sich dafür entsprechend eingekleidet.



Gewonnen mit einer Chance von 1 zu 250

Im Heidewasser-Land gibt es offenbar viele passionierte Rätselfreunde. 248 Kunden haben am Winterrätsel teilgenommen. Geschäftsführer Hans-Jürgen Mewes zog Heike Grube aus Zerst. **Wir gratulieren herzlich zum 100-Euro-Scheck!**

KURZER DRAHT

Kundenservice: 0391 2896868

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg
E-Mail: info@heidewasser.de

Servicezeiten
Mo. und Mi.: 7–16 Uhr
Di. und Do.: 7–17 Uhr
Fr.: 7–13 Uhr
außerhalb der Servicezeiten:
Bereitschaftsdienst
Trinkwasser:
Tel.: 039207 95090

Meisterbereich Möckern
Trinkwasser/Abwasser
Upstallweg 2
39291 Möckern
Tel.: 039221 60935
Fax: 039221 60936

Meisterbereich Zerst
Trinkwasser/Abwasser
Weizenberge 58
39261 Zerst/Anhalt
Tel.: 03923 610415
Fax: 03923 610488

www.heidewasser.de

Eigenbetrieb Gommern erhöht die Gebühren

Hohe Kosten für Klärschlamm Entsorgung

Der **Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern** hebt die **Gebühren für die Abwasserentsorgung an**. **Leiter Torsten Blum** erklärt die **Hintergründe**.



Eigenbetrieb Gommern

her: 19,95 Euro) pro vollem Kubikmeter Schmutzwasser inklusive Abtransport. Die dezentrale Entsorgung übernimmt seit Beginn des Jahres die Heidewasser GmbH, die bereits die Betriebsführung des Eigenbetriebes inne hat. Diese Entscheidung war im Rahmen einer Markterkundung gefallen, die deutlich höhere Entgelte für externe Entsorger ergeben hatte.“



Torsten Blum leitet den Eigenbetrieb Gommern.

„Unter anderem aufgrund der massiv gestiegenen Kosten für die Entsorgung von Klärschlamm müssen wir im Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern die Gebühren ab 2021 erhöhen. Damit stehen wir leider nicht allein da – viele Abwasserverbände mussten oder müssen die Gebühren anheben. Die Mengengebühr steigt von 2,90 Euro/m³ Schmutzwasser auf 3,10 Euro. Die Grundgebühr bleibt gleich.

Besitzer abflussloser Sammelgruben zahlen künftig 23,45 Euro/m³ (vor-

Jetzt wird geprüft

Indirekteinleiter werden künftig regelmäßig inspiziert

Unternehmen, die z.B. mit Ölen und Fetten hantieren, dürfen ihre Abwässer nicht direkt in die Kanalisation einleiten. Sie schalten eine Reinigungsstufe vor. Darüber führt die Heidewasser GmbH Buch: das so genannte Indirekteinleiter-Kataster. Nun plant das Unternehmen eine engmaschigere Überprüfung der Anlagen.

Auch eine Kläranlage kann buchstäblich nicht alles schlucken. Bestimmte Schwermetalle, Fette und Öle würden den Bakterienkulturen so sehr zusetzen, dass die Anlage kippt. Doch das ist „nur“ einer der Gründe, warum die Indirekteinleiter-Verordnung in Deutschland regelt, welche Schmutzwässer vor ihrem Weg zur Kläranlage eine Reinigung durchlaufen müssen.

Wechsel von Stichproben auf engmaschige Überwachung

Ein weiterer Grund: Fette würden sich in den Kanälen ablagern und dort verkrusten. Selbst der Wasserstrahl eines Hochdruckreinigers wäre nach kurzer Zeit machtlos. „Direkte, ungefilterte Einleitungen von Lebensmittelproduzenten oder Großküchen führen durch die entstehenden Fettablagerungen immer zu einem erhöhten Reinigungsaufwand unserer Kanäle“, erklärt Thomas Heinemann, Leiter Ingenieurdienste. Fettabscheider lösen dieses Problem noch in den Unternehmen (siehe unten). Weil der störungsfreie Betrieb solcher Anlagen immens wichtig ist, wechselt die Heidewasser GmbH künftig vom Stichprobenverfahren zu einer engmaschigen Überwachung nach einem festen Prüfplan. „Das geschieht nicht nur, weil uns die Untere Wasserbehörde dazu verpflichtet“, so Heinemann. „Wir müssen für eine zuverlässige Abwasserentsorgung genau wissen, wie es um die Schmutzfrachten im Abwasser steht.“ 2021 startet



Die Grafik zeigt die Verteilung der Abscheideverfahren, die bei den gewerblichen Kunden der Heidewasser GmbH zum Einsatz kommen.

Foto: SPREE-PR/Wöhler

1 Damit sich die Bakterien in der Kläranlage nicht am Amalgam die Zähne ausbeißen, halten Zahnärzte **Amalgamabscheider** vor.

2 Durch den Einsatz von **Leichtflüssigkeitsabscheidern** für Benzin, Benzol, Schmierstoffe und synthetische Öle soll die Gefährdung durch explosionsfähige Gemische in Kanalisationsanlagen, die Störung von Kläranlagen und die Verschmut-

zung von Fließgewässern ausgeschlossen werden. Einsatz in Parkhäusern, Tankstellen, Werkstätten, Waschanlagen, Flugplätzen, Kasernen, Tanklagern.

3 Bei der **Flotation** handelt es sich um ein Trennverfahren, bei dem Stoffe und Partikel (z.B. Schwermetalle) durch anhaftende Gasblasen an die Wasseroberfläche transportiert und dort mit einer Räumvorrichtung entfernt werden.

die Heidewasser GmbH bei den Kunden im Raum Zerbst mit Vor-Ort-Begleitionen und der Prüfung der Wartungsprotokolle.

Fettabscheider



Foto: SPREE-PR/Wöhler

Wer den Fettanteil im häuslichen Abwasser senken will, wischt fettige Pfannen oder Schüsseln mit einem Papiertuch aus.

auch möglichst nah am Bodenablauf, an der Entwässerungsrinne, am Waschbecken, an der Spülmaschine o. ä. befindet. Bei allen Neubauten in den betroffenen Branchen sind heute Fettabscheider vorgeschrieben.

Amtliche Bekanntmachung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming

Wirtschaftsplan und Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming für das Wirtschaftsjahr 2021

1. Wirtschaftsplan 2021 – Teil Trinkwasser

Auf Grundlage des § 16 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) vom 26.02.1998 (GVBl. LSA 1998, S. 81), in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 16 des Eigenbetriebesgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) vom 24.03.1997 (GVBl. LSA 1997, S. 446), in der derzeit geltenden Fassung, der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 25.05.2012 (GVBl. LSA 2012, S. 160), in der derzeit geltenden Fassung und dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288) hat die Verbandsversammlung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming (AWZ Elbe-Fläming) am 17.11.2020 den Wirtschaftsplan 2021 - Teil Trinkwasser - beschlossen.

1. Der **Erfolgsplan 2021** wird im Ertrag auf **gesamt 5.634 €** und im Aufwand auf **gesamt 5.634 €**

festgesetzt.
2. Der **Vermögensplan 2021** wird in den Einnahmen und Ausgaben jeweils auf **gesamt 3.058.793 €**

festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2021 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf **0,00 €** festgesetzt.
4. Der Betrag, in dessen Höhe **Verpflichtungen zu Lasten zukünftiger Wirtschaftsjahre** im Rahmen des Vermögensplanes eingegangen werden dürfen, wird auf **0,00 €** festgesetzt.
5. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite**, die im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **0,00 €** festgesetzt.
6. Eine **Umlage** gemäß § 12 der Verbandsatzung des AWZ Elbe-Fläming wird nicht erhoben.

Zerbst/Anhalt, den 17.11.2020

Andreas Dittmann
Verbandsgeschäftsführer

2. Wirtschaftsplan 2021 – Teil Schmutzwasser

Auf Grundlage des § 16 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) vom 26.02.1998 (GVBl. LSA 1998, S. 81), in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 16 des Eigenbetriebesgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) vom 24.03.1997 (GVBl. LSA 1997, S. 446), in der derzeit geltenden Fassung, der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 25.05.2012 (GVBl. LSA 2012, S. 160), in der derzeit geltenden Fassung und dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288) hat die Verbandsversammlung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming (AWZ Elbe-Fläming) am 17.11.2020 den Wirtschaftsplan 2021 - Teil Schmutzwasser - beschlossen.

1. Der **Erfolgsplan 2021** wird im Ertrag auf **gesamt 6.879.374 €** und im Aufwand auf **gesamt 6.822.702 €** festgesetzt.
2. Der **Vermögensplan 2021** wird in den Einnahmen und Ausgaben jeweils auf **gesamt 3.058.793 €**

festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2021 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf **1.100.000 €** festgesetzt.
4. Der Betrag, in dessen Höhe **Verpflichtungen zu Lasten zukünftiger Wirtschaftsjahre** im Rahmen des Vermögensplanes eingegangen werden dürfen, wird auf **0,00 €** festgesetzt.
5. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite**, die im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **600.000 €** festgesetzt.
6. Eine **Umlage** gemäß § 12 der Verbandsatzung des AWZ Elbe-Fläming wird nicht erhoben.

Zerbst/Anhalt, den 17.11.2020

Andreas Dittmann
Verbandsgeschäftsführer

Bekanntmachung:
1. Der vorstehende Wirtschaftsplan für

das Jahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
2. Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde mit Schreiben vom 26.11.2020 der Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld angezeigt. Er ist gemäß § 16 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt, § 2 Abs. 1 Eigenbetriebesgesetz und § 102 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld am 01.12.2020 mit dem Aktenzeichen „15/152120/113-2021/Po“ genehmigt worden.
3. Der Wirtschaftsplan liegt vom 02.03.2021 bis 16.03.2021 zur Einsichtnahme im Meisterbereich Trinkwasser /Abwasser Zerbst/Anhalt, Weizenberge 58 in 39261 Zerbst/Anhalt zu nachfolgenden Zeiten aus:
Montag und Mittwoch von 7:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag von 7:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr.

Zerbst/Anhalt, den 11.01.2021
Andreas Dittmann
Verbandsgeschäftsführer

BAUSTELLENTICKER +++ BAUSTELLENTICKER +++

Baumaßnahmen 2021 – Heidewasser GmbH

Schmutzwasser

- AWZ Elbe-Fläming**
 - Zerbst/Anhalt, Kleiner Klosterhof** Erneuerung ca. 230 m Schmutzwasserkanal Bauzeit: Februar bis Juni
 - Zerbst/Anhalt, Lüttge Brüderstr.** Erneuerung ca. 210 m Schmutzwasserkanal Bauzeit: voraussichtlich ab 2. Halbjahr
 - Zerbst/Anhalt, Am Weinberg** Erneuerung ca. 250 m Schmutzwasserkanal Bauzeit: voraussichtlich ab 2. Halbjahr
 - Zerbst/Anhalt, Gartenweg** Erneuerung von ca. 185 m Schmutzwasserkanal Bauzeit: voraussichtlich ab Mai
 - Serno-Grochewitz** Erneuerung und Dimensionserweiterung 420 m Abwasserdruckleitung
- AZV Möckern**
 - Hauptpumpwerk Büden, Bahnhof** Neubau Abwasserpumpwerk und Neuverlegung Abwasserdruckleitung Bauzeit: Mai bis Juli 2021
 - Ortsnetz Lüttgenziatz** Erneuerung 450 m Schmutzwasserkanal und 200 m Abwasserdruckleitung Bauzeit: April bis Juli 2021
- EB Gommern**
 - Gommern Knickpromenade/ Pumpwerk Kellerberg** Erneuerung 35 m Schmutzwasserkanal aufgrund von Rohrschäden Bauzeit: 2. Quartal
 - Gommern, Weinberg** Erneuerung Abwasserdruckleitung Bauzeit: 3. Quartal (1. Bauabschnitt)
 - Gommern, Magdeburger Straße/Planck-Straße** Neubau 70 m Schmutzwasserkanal Bauzeit: 3. Quartal (1. Bauabschnitt)
 - Vehltz, Gartenweg** Neubau Schmutzwasserkanal und Abwasserpumpwerk Bauzeit: voraussichtlich ab 3. Quartal



WISSENSWERT

Sobald Herbergen und Gastronomiebetriebe wieder öffnen dürfen, entsteht Schmutzwasser, das mit jenem aus privaten Haushalten nicht zu vergleichen ist – und nicht einfach in die Kanalisation geleitet werden darf.

Das gilt vor allem für stark mit Fett belastetes Abwasser – dafür sind Fettabscheider Pflicht. Sie trennen Fette und Öle nach dem Prinzip der Schwerkraft voneinander: Größere Bestandteile sinken nach unten, leichte Fette und Öle setzen sich an der Oberfläche ab. Der Standort des Gerätes sollte so gewählt werden, dass er gut für Entsorgungsfahrzeuge erreichbar ist, sich aber



In besten Händen

Der Meisterbereich Abwasserservice nimmt Fahrt auf



Seit **1. Januar** kümmert sich die **Heidewasser GmbH selbst um die dezentrale Entsorgung im AWZ Elbe/Fläming und im Eigenbetrieb Gommern. Dafür braucht es Kollegen, die zupacken und zuverlässige, leistungsstarke Fahrzeuge. Beides kann der neue Meisterbereich Abwasserservice vorweisen.**

Olaf Schneider und Hartmut Senst haben Verstärkung bekommen: Lars Vetter komplettiert das Team des Abwasserservice in Zerbst. Ihre Arbeitsmittel wiegen gut und gerne 20 Tonnen: ein vollautomatischer Saugwagen mit 13 m³ Fassungsvermögen und ca. 70 m Schlauch sowie ein gebrauchter Zweiachser mit 9,5 m³ Fassungsvermögen plus einem 2 m³-Hänger. Jeder Fahrer hat „seinen“ Lkw und sorgt selbstständig dafür, dass er sauber, intakt und aufgetankt ist. Und man kann sehen: Sie sind stolz darauf.

Seit kurzem gehört auch **Lars Vetter (31) zum Team der Fäkalienfahrer. Der gelernte Elektriker war vorher im Gerüstbau tätig. „Ich war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Und es hieß, bei Heidewasser herrscht ein gutes Arbeitsklima – stimmt!“**



Foto: SPREE-PR/Wöhler

KURZER DRAHT

Meisterbereich Abwasserservice

Allgemein: Servicetelefon
0391 / 289 68 68

Terminvereinbarung zur Entsorgung:
03923 6104404
Sprechzeiten:
Mo./ Do.: 8 bis 16 Uhr
Di./ Mi.: 7 bis 13 Uhr
Freitag: 7 bis 11.30 Uhr
entsorgung@heidewasser.de

KURZER DRAHT

Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming
Weizenberge 58
39261 Zerbst/Anhalt

AZV Möckern
Am Markt 10
39291 Möckern

Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern
Platz des Friedens 10
39245 Gommern

Bereitschaftsdienst Abwasser
Zerbst: Tel. 03923 610444
Möckern/Gommern: Tel. 039221 60937

Kundenservice der Heidewasser GmbH:
0391 2896868

Die Farbe Grün steht für Natur und Leben. Grün ist auch die Farbe unserer Zeit. Denn Themen rund um den Umweltschutz sind allgegenwärtig. In einer Serie zeigen wir, welche Bedeutung Natur und Klima für unseren Lebensraum haben.

DAS GRÜNE WUNDER

Sprichwörtlich den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen. Doch er ist mehr als die Summe seiner Einzelexemplare. Seit jeher prägt der Wald nicht nur Landschaften, sondern auch das Denken und Handeln der

Menschen. Um ihn ranken sich Mythen und vereinen sich romantische Sehnsüchte mit düsteren Ängsten. Mal wird er als unheimlicher Ort gefürchtet, mal als Inbegriff einer alltagsentzückten Welt geliebt. Zudem ist

er Hort natürlicher Lebensgrundlage und Schauplatz handfester Wirtschaftsinteressen. Ein intaktes Waldökosystem ist entscheidend für das Klima – also auch für Mensch, Flora und Fauna.



Wood-Wide-Web

Bäume informieren per Ultraschall und Duftstoffe Tiere und Pflanzen über einen möglichen Befall.



Filter

Bäume filtern die Luft von Staub- und Rußpartikeln, verwerten klimaschädliches CO₂ und produzieren Sauerstoff.



Schutzfunktion

Waldboden mildert dank seiner Schwammwirkung Hochwasserspitzen ab. Er ist Nährstofflieferant, Kohlenstoff- und Wasserspeicher. Zudem wirkt er wie ein Filter und schützt vor Verschmutzung des Grundwassers und Bodenerosion. 1/3 deutscher Wälder ist als Wasserschutzgebiet ausgewiesen.

Letzte Ruhestätte

Der Wald, ein friedvoll anmutender Bestattungsort.



Funktionen des Waldes



Zuverlässige Schamane

Bäume verdunsten Unmengen an Wasser, wodurch Wolken entstehen.



Traumpaar

Pilze schützen Bäume vor Schädlingen. Dafür profitieren sie vom durch den Baum erzeugten Traubenzucker.



Lebens-/Erholungsraum

Der Wald ist abhängig von Biodiversität. Auch der Mensch profitiert: „Waldbaden“ ist gut für die Gesundheit.



Wirtschaftsmotor

Der Wald als nachhaltige Rohstoffquelle sowie Arbeitgeber und Gegenstand von Forschung.

Deutschland: mehr Holz als jedes andere EU-Land (Gesamtvorrat von 3,7 Milliarden Kubikmeter)

Cluster „Forst und Holz“ (Stand 2018): 1,1 Millionen Beschäftigte, Jahresumsatz 180 Milliarden Euro



Klimaanlage

Durch die während der Transpiration entstehende Verdunstungskälte tragen Bäume zum Kühlungseffekt bei.



5 Fragen an

Prof. Dr. Claudia Dalbert, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

Frau Prof. Dalbert, wie geht es dem Wald in Sachsen-Anhalt? Der Wald ist das erste Opfer der Klimakrise. Stürme, Trockenheit, Hitze, Schädlinge – all das setzt unseren Wäldern zu. Auf fünf Prozent der Waldfläche im Land haben wir Blößen, die nun wieder aufgeforstet werden müssen. Laut Waldzustandsbericht geht es jedem vierten Baum nicht gut.

Wo lauern die größten Gefahren? Die Gefahr ist die Klimakrise. Wir alle konnten das in den letzten drei Jahren spüren: Die Sommer waren trocken und

heiß. Hinzu kommen immer öfter Stürme, wie im Winter 2017/18. Noch schlimmer für die Wälder ist die Dauertrockenheit. Seit 2011 war jedes Jahr, außer 2017, zu trocken. Das stresst die Bäume und macht sie anfällig für Schädlinge.

Inwiefern fungiert der Wald als Klimaschützer? Unsere Wälder sind große CO₂-Speicher. Damit das so bleibt, müssen wir klimastabile Mischwälder aufbauen. Bei der Auswahl geeigneter Baumarten hilft uns die Forschung.

Welche Schutzmaßnahmen werden ergriffen? Das Beste für den Wald ist, wenn die Klimakrise nicht weiter voranschreitet. Ganz konkret unterstützt

die Landesregierung z. B. private Waldbesitzende mit Förderprogrammen zum Aufbau klimastabiler Mischwälder.

Welche Rolle spielt der Wald in Bezug auf die (Trink-)Wasserversorgung?

Wälder haben eine große Bedeutung für die Grundwasserneubildung. Im naturnahen Wald sind die Stoffkreisläufe weitgehend geschlossen; der Waldboden verfügt über eine hohe Reinigungswirkung. Waldboden bindet Schadstoffe wie Stickstoff und Schwermetalle aus der Luft. Dabei sind Mischwälder hilfreich: Laubbäume haben eine bessere Reinigungswirkung als Nadelbäume, unter ihnen entsteht daher hochwertigeres „Trinkwasser“.

Harte Waldfakten aus Sachsen-Anhalt ■ Gut 10% aller Bäume weisen starke Schäden auf – jedem vierten Baum geht es nicht gut. Die Sterberate der Fichte ist mit 31,1% besonders hoch. Sachsen-Anhalt gehört damit zu den sechs am stärksten betroffenen Bundesländern. ■ 53.000 Privateigentümern gehören 54% der Wälder Sachsen-Anhalts. 26,35% sind Landeseigentum, der Rest verteilt sich auf Bund sowie Gemeinden, kommunale Stiftungen oder Städte (Körperschaften). ■ 47% des gesamten Waldbestandes besteht aus Kiefern, die Fichte kommt auf 11%. Beim Laubbaum hat die Eiche mit 13% die Nase vorn, die Buche folgt mit insgesamt 7%.

STAMMdaten

Baum des Jahres 2021: Europäische Stechpalme (immergrüne Laubbaumart)



Internationaler Tag des Baumes:



Baumvorkommen und -verteilung:

Weltweit: 3,04 Billionen, 60.000 Arten; 39,96 Millionen km²

Deutschland: 90 Millionen, 90 Arten; 11,4 Millionen Hektar



entspricht 1/3 der Landesfläche in Deutschland

Sachsen-Anhalt: zu 26% mit Wald bedeckt
Rheinland-Pfalz ist mit 40% waldreichstes Bundesland,
größter Wald: Pfälzerwald mit 179.000 Hektar

Superlative

Größtgewachsen

◀ **Weltweit:** Küstenmammutbaum „Hyperion“, 115,72 Meter (Kalifornien)



▲ **Deutschland:** Douglasie „Waldtraut vom Mühlwald“, 67 Meter (Freiburg)

Stammesältester

Gemeine Fichte
◀ „Old Tjikko“, 9.500 Jahre alt (Schweden)



Zartestes Pflänzchen

Krautweide ▶ bis zu 10 Zentimeter „groß“



Schwerstgewicht

Sumpfpypresse
„Árbol del Tule“ (Mexiko), 636.000 Tonnen, 14 Meter Stammdurchmesser



Bus Gigaliner ▶ ca. 14 Meter lang